

Orchesterproben im Zeichen von Corona

Stand: 16.07.20

Wer zusammen Musik macht kennt das:

- ohne Rücksicht und ohne Beachtung der Mitmusiker kann das Zusammenspiel nicht gelingen, im Gegenteil
- **in der gegenseitigen Rücksichtnahme liegt der größte Kraftquell.**

Daher sollte es uns nicht allzu schwer fallen, ein paar Regeln des gemeinsamen Probens einzuhalten:

- Wir achten darauf, ob wir eventuell Symptome der COVID19 Erkrankung haben und bleiben vorsichtshalber dann der Probe fern:

Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Magen- Darm-Beschwerden, Schwächegefühl, Geruchs-/Geschmacksstörung.

Wenn eins oder mehrere dieser Zeichen auftreten, zu Hause bleiben und eine Ärztin/einen Arzt kontaktieren. Personen, die wissentlich in den vergangenen 14 Tagen Kontakt zu bestätigten an Covid-19 Erkrankten hatten, bleiben zu Hause. Sollten während der Probe Symptome auftreten, muss der/die Betroffene das umgehend melden.

- Wir sorgen im Kirchenschiff für zwei Zugänge: Die auf der linken Seite Sitzenden gehen durch den Haupteingang und den Mittelgang und packen ihre Instrumente auf der linken Seite aus. Immer nur zwei Personen pro Kirchenbank. Gleiches gilt analog für die rechte Seite bzw. den Seitengang
- Wir achten auf Handhygiene und Hustenetikette. Händedesinfizierung bzw. Reinigung zu Beginn und Ende der Probe. Wir stellen am Eingang und auf der Toilette Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Wir halten beim Spielen einen Mindestabstand von 1,5 m, bei Blasinstrumenten von 2 m ein, der Dirigent hat einen Abstand von mindestens 2 m. Wir sitzen versetzt, die Querflöten wegen der stärkeren Streuung der Atemluft mit größerem Abstand am Rand
- Wir bringen unser eigenes Pult, unsere eigenen Noten, unseren eigenen Stift und unsere eigene Verpflegung mit.
- Wir tragen einen Mund- und Nasenschutz, solange wir uns nicht am Platz befinden.
- Wir sorgen für eine gute Belüftung, nach 20 Min. Probe 10 Min. lüften. Im Kirchenschiff gibt es eine Querlüftung durch Luken im Dach. Wir lassen die Türen während der Probe geöffnet.
- Die Bläser sorgen für verschließbare Behältnisse, in denen das Kondensat aufgefangen wird und reinigen ihre Instrumente mit Einmaltüchern. Das Ausblasen der Instrumente zur Beseitigung des Kondensats ist im Probenraum nicht zulässig.
- Wir tauschen die Instrumente nicht durch.
- Wir führen eine Namensliste, um im Falle einer Infektion die Infektionsketten nachvollziehen zu können. Selbstverständlich gehen wir mit den Daten sensibel um.
- Besucher sind nicht zugelassen.

Diese Maßnahmen orientieren sich an den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung vom 6.7.2020 (Az.K-K1620.0/36) und am aktuellen Hygienekonzept der Erzdiözese München und Freising.

Ich freue mich trotz der Vorsichtsmaßnahmen darauf, mit Euch zu musizieren und bleibe hoffnungsvoll, dass durch die Einhaltung der Regeln eine weitere Erleichterung bald eintreten wird.

Mit herzlichen Grüßen
Rainer Heilmann-Mirow